

Du schon wieder!

Von Mayachan_

Kapitel 5: Gartenparty 2

„Sag Mal Mina.“

„Was denn?“

„Bin ich schon so besoffen oder küssen sich Ami und Taiki da gerade?“, fragte Bunny skeptisch und deutete auf das Paar das abseits stand und sich in den Armen hielt.

Minako, die gerade Salat in sich rein schaufelte, bekam große Augen und verschluckte sich.

Sie hustete und rang nach Luft. „Nein ich sehe es auch. Was zum Teufel machen die da?“

„Ich würde sagen Speichel austauschen.“

„Ja das sehe ich aber wie kommen die dazu?“

„Nun ja. Party, gute Stimmung und Alkohol. Und Taiki sieht gut aus und Ami ist süß. Soll ich noch mehr sagen?“, fragte Bunny und erntete ein kopfschütteln ihrer Freundin.

„Ne lass Mal. Aber ich hätte nie gedacht das Ami so rangeht. So wie die beiden sich da gerade abschlabbern könnte man glauben das sie es gleich hier auf der Tanzfläche tun“, grinste Mina.

Die junge Tsukino lachte. „Naja lassen wir den beiden ihren Spaß. Ich muss gestehen. Ich hätte auch gerne Mal wieder rambazamba.“

„Dann such dir einen. Hast hier genug Auswahl.“

„Biste irre? Ich kann mich beherrschen.“

„Im Gegensatz zu Taiki der Ami gerade an den Arsch fast.“

Beide sahen zu ihrer Freundin und unterdrückten ein Lachen.

Plötzlich zog Taiki Ami mit sich und sie konnten sich denken was die beiden jetzt vorhatten.

„Da kann man nur staunen. Hätte nie gedacht das eure Freundin mit Taiki herum macht“, ertönte eine männliche Stimme. Mianko drehte sich genervt um.

„Soweit ich gesehen habe ist dein Bruder kein Unschuldslamm. Also halt die Klappe!“ Yaten hob beschwichtigend die Hände. „Gang ruhig. Das war nur eine Feststellung.“

„Erspar und deine Feststellungen demnächst.“

„Ich soll euch fragen ob ihr beim Spiel mit machen wollt.“

„Welches Spiel?“, fragte Bunny.

„Ich hab noch nie. Seiya und ein paar andere Leute wollen das gleich spielen und ich soll fragen ob ihr mitmachen wollt.“

„Kein Bock“, sagte Mina sofort und auch Bunny schüttelte den Kopf. „Spielt man allein. Ich betrink mich lieber.“

„Na das passt doch bei dem Spiel geht's ja uns trinken. Habt euch nicht so. Man erfährt so einige lustige Dinge über andere“, meinte Yaten augenzwinkernd.

„Ja und auch über uns. Geh weg und lass uns in Ruhe“, meckerte Minako aber Yaten ergriff einfach ihre Hand und zog sie mit. Bunny folgten ihnen denn sie würde ihre Freundin nicht allein lassen.

Es waren einige Leute dabei. Sie saßen um die Feuerstelle herum und hatten einige Flaschen Reiswein.

Auch Mamoru und Seiya waren dabei.

„So wir können beginnen“, rief Yaten und kam mit den Mädels an.

„Mistkerler!“, fauchte Minako böse.

„Komm dann machen wir eben mit. Wenn wir keine Lust mehr haben hauen wir ab“, beruhigte Bunny ihre Freundin. Diese warf ihrem Ex böse Blicke zu und setzte sich.

Seiya erklärte die Regeln und fing an.

„Ich hab noch nie beim Sex gefurzt.“

Zwei junge Männer fingen an zu trinken.

Als nächstes war Mamoru dran.

„Ich hab noch nie Sex in der Öffentlichkeit gehabt.“

Fast alle außer Bunny, Mina und zwei andere Mädels tranken.

„Ich hatte noch nie einen Dreier.“

„Ich hab noch nie mehrere Orgasmen nacheinander gehabt.“

Seiya, Yaten und Mamoru staunten nicht schlecht als Bunny und Minako ihre Gläser leerten.

„Ich war noch nie im Gefängnis.“

Auch hier kippte Bunny ein Glas.

„Wie du warst im Gefängnis?“, fragte Mamoru entsetzt nach.

„Es war eigentlich nur eine Arrestzelle im Einkaufscenter. Aber ich dachte ich trinke trotzdem es ist ja ähnlich“, gab Bunny schulterzuckend zu.

„Was haste gemacht geklaut?“, wollte Yaten wissen.

„Nö hab einer Verkäuferin ein blaues Auge verpasst.“

„Echt jetzt?“

„Und sie hat ihr ihre falschen Extensions rausgerissen“, bemerkte Minako trocken.

„Warum hast du das gemacht?“

„Weil die mir blöd kam. Weiter jetzt“, antwortete die junge Tsukino genervt.

Es ging eine ganze Weile weiter und alle waren schon mehr als angetrunken.

Bunny war an der Reihe. Sie überlegte ob sie es wirklich tun sollte.

Dann gab sie sich einen Ruck.

„Ich habe noch nie die Gefühle eines Mädchens verletzt das heimlich in mich verliebt war.“

Seiya sah sie an und Minako sagte schließlich. „Seiya das war dein Stichwort. Du musst trinken.“

Bunny blickte ihn traurig an. Ja das war ein Schlag gegen ihn. Aber es musste sein. Sie musste auch Mal etwas Dampf ablassen.

Seiya leerte sein Glas und blieb still.

Minako war die nächste.

„Ich hab noch nie meinem Partner betrogen und diesen mit einem lächerlichen Brief sitzen gelassen“, bemerkte die junge Aino kühl und sah Yaten an.

Dieser seufzte und trank.

Dann war er dran.

„Ich hab mich noch nie bei meiner Ex für mein dummes Verhalten entschuldigt.“

Minako machte nur „Hmpf.“

Seiya sah Bunny an. Er wusste jetzt womit er sie verletzt hatte. Er konnte sich noch genau an das Gespräch mit Haruka erinnern. Bunny musste es belauscht haben. Gott wie sehr er sich dafür gerade hasste!

Da Seiya nichts sagte hatte Bunny genug.

„Ich gehe aufs Klo. Macht weiter“, sagte sie und stand mit wackeligen Beinen auf. Minako ging mit und hoffte das sie jetzt nach Hause gehen konnten. Sie wollte Yaten nicht mehr sehen!

Zehn Minuten später kam Bunny aus dem Bad und wollte nach unten gehen als sie am Arm gepackt und in das Schlafzimmer gezogen wurde.

„Was zum Teufel?!“, fauchte sie wütend.

„Schätzchen. Es tut mir leid wegen damals. Warst du deshalb so zu mir? Weil du mein Gespräch mit Haruka mitbekommen hast?“, fragte Seiya ernst.

„Und wenn es so wäre?“

„Bunny ich habe das damals nur gesagt weil ich wusste das Haruka mich niemals an deiner Seite sehen wollte. Weißt du eigentlich wie sehr ich in dich verliebt war und es immer noch bin? Aber Haruka hat mir klar gemacht das ich die Finger von dir lassen soll und daher hab ich das zu ihr gesagt.“

Bunny starrte ihn an.

„Ich glaub ich muss kotzen.“

„Hey das ist kein Spaß. Ich versuche dir gerade zu sagen das ich das von damals wirklich bereue.“

„Ich muss jetzt kotzen.“

Seiya blinzelte und Bunny stürmte an ihm vorbei und rannte wieder auf die Toilette. Dann hörte er Würgegeräusche und ging ebenfalls ins Bad. Er hielt ihre Haare während sie über dem Klo hing.

So hatte er sich das jetzt nicht vorgestellt aber wenn man bedenkt was sie heute alles getrunken hatte, war es ein Wunder das sie nicht vorher schon gekotzt hat.